

Pferdeschau vor Rekordkulisse

Geschätzte 10 000 Besucher beim Araber-Gestüt Friedmann / Beifall für den Star »Al Lahab«

Einen Menschenandrang wie am Sonntag hatte der Ortsteil Grün zwischen Unterharmersbach und Oberharmersbach noch nie erlebt. Beim Tag der offenen Tür der Araberzucht auf dem Lunzenhof drängten sich den Tag über geschätzte 10 000 Besucher. Und die kamen aus ganz Baden-Württemberg.

VON HANS-PETER WAGNER

Zell-Unterharmersbach.

Die Besucher des Gestüts Lunzenhof kamen am Sonntag aus der Region und zum Teil weit darüber hinaus. Aber auch Züchter aus der ganzen Welt waren angereist, unter ihnen Ahmed Hamza aus Ägypten, Staatssekretär im Ministerrat und Präsident der ägyptischen Züchtervereinigung, Monka Savier, Italien, sowie Rita und Dag Snellingen aus Norwegen, die allesamt bescheinigten, dass es in ganz Europa keine vergleichbare Veranstaltung mit so vielen Besuchern gebe. Ehrengäste waren Markgraf Max von Baden mit seinem Freund Earl Mac Allister mit Prinzessin Diana aus dem schottischen Hochadel, sowie der Staatssekretär a. D. Robert Ruder.

Alle waren begeistert. Zells Bürgermeister Hans-Martin Moll freute sich in seinem Grußwort, dass Zell an diesem Tag zu einem Treffpunkt von Gästen aus ganz Baden-Württemberg geworden sei. Er lobte die herausragende unternehmerische Leistung von Inge und Hans-Jürgen Friedmann beim Aufbau dieses Gestüts. Moll: »Beide haben mit großer Leidenschaft und einer gesunden Portion Ehrgeiz etwas geschaffen, was weit mehr ist als ein weltberühmter Na-



Der Besucherandrang beim Tag der offenen Tür des Araber-Gestüts Lunzenhof war am Sonntag enorm (Foto oben). Die edlen Araberperde durften von den Kindern auch gestreichelt werden (Foto links).

Fotos: Hans-Peter Wagner

das zweistündige Schauprogramm.

Der Schauring war diesmal auf der unteren ebenen Fläche der Gestütswiese aufgebaut worden. Ringsum und von den Hängen konnten die

vielen Besucher mitverfolgen, wie die 37 Araberperde des Gestüts unter großem Beifall vom Weltklassetrainer Frank Spönle vorgeführt wurden. Zwischen den preisgekrönten Stuten und Hengsten sprangen übermütig die Fohlen durch das weite Rund, begeistert umjubelt von den Zuschauern.

Immer wieder machte Frank Spönle Halt an der Umrahmung, Kinder durften die edlen Pferde streicheln und die Erwachsenen konnten ihren Wuchs und ihre Schönheit aus nächster Nähe bestaunen. Bei-

fall brandete auf, als Hunderte von weißen Luftballons aufstiegen und der absolute Star des Gestüts »Al Lahab« in den Schauring stürmte.

Auch an diesem Tag zeigte er mit seinem unnachahmlichen Bewegungsablauf, seinem perfekten Wuchs und seiner Präsentation, warum er das schönste und beste Araberperde der Welt ist. Der Weltchampion selbst zeigte sich publikumsnah und posierte immer wieder richtig lässig-royal für ein Erinnerungsfoto.

Draußen vor dem Hof waren die Tische und Bänke dicht gefüllt mit den Besuchern, die auch die herrliche Sicht ins Tal genossen. Die Kultband »Es renn ä Sau de Garte na« sorgte wie bei einem bayerischen Volksfest für Hochstimmung. Kinder konnten auf echten Kamelen reiten und bei Steckenpferdrennen durften sie mit sichtbarem Stolz sogar von Inge Friedmann einen echten Pokal entgegennehmen.